

hermine und ron

Alles so kompliziert



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Beta-Reader: SeverinaS.96

Inhaltsangabe

„Ich höre Schritte und die Tür wird geöffnet. Ich hoffe nur, es ist nicht.... Ron! Oh nein, was will der denn noch, nachdem er mir das Herz gebrochen hat?“ meine FF ist eine Geschichte aus dem 6 teil zwischen meinen Lieblings Charakteren vergesst keine kommis

Vorwort

ich lese ffs sehr gern deshalb schreibe ich selbst mal eine hoffe sie gefällt und schreibt in die kommis

Inhaltsverzeichnis

1. warum nur?
2. warum sieht er es nicht?
3. Die andere Seite
4. Das Gespräch
5. Alles Ok?
6. Es ist aus!
7. Die Einladung....

warum nur?

Es ist Abend, ein schöner Tag. Gryffindor hat das Spiel gegen Slytherin gewonnen und die Schüler feiern jetzt eine kleine Feier im Gemeinschaftsraum von Gryffindor. Für Hermine aber ist das egal, sie will so weit wie möglich von allen weg, von Ron, von der Feier, von jedem anderen; sie will nur allein sein. Sie läuft mit Tränen in den Augen durch das Schloss und findet schließlich ein leeres Klassenzimmer, wo sich die braunhaarige auf den Boden hinsetzt und an die traurige Erinnerung zurück denkt, die eben passiert ist.

„Ron hat Lavender geküsst, einfach geküsst, vor meinen Augen und jetzt sitze ich hier und weine während er sich mit dieser Tussi amüsiert.“ Bei den Gedanken kamen ihr noch mehr Tränen. Sie versucht nicht mehr daran zu denken, aber sie kann nicht; das ist eben einfach zu viel für sie, jetzt ist sich Hermine sicher: sie hat sich wirklich in ihren besten Freund Ron verliebt

„Aber wie es aussieht er nicht in mich, weil sonst würde er nicht mit diesem Mädchen rummachen, sonst hätte er sie direkt weggedrückt, aber er ließ es zu.“ Sie ist wütend aber auch gleichzeitig traurig, doch sie hat keine Zeit um weiter darüber nachzudenken, denn gerade wurde die Tür auf gemacht und Hermine hört Schritte..

Das war mein 1 Kapitel falls es euch gefallen hat schreibt ein paar Kommentare ob Lob, Verbesserung oder Kritik

warum sieht er es nicht?

Ich höre Schritte und die Tür wird geöffnet.

Ich hoffe nur, es ist nicht.... Ron! Oh nein, was will der denn noch, nachdem er mir das Herz gebrochen hat?

Sie schaute direkt weg, merkte zwar, dass er sie anguckte, aber sie reagiert darauf nicht.

„Kann ich mich zu dir setzen?“ fragte Ron.

Nachdem Hermine immer noch nicht antwortet, setzte er sich einfach. Sie versucht ihn nicht direkt anzubrüllen, was ihr aber nicht ganz gelingt.

„Was willst du hier?“ Keifte sie Ron an, der sie nur verwirrt betrachtet und schließlich zurück gibt:

„Ich bin hier, weil du weinend weggelaufen bist und ich mir sorgen mache. Was ist denn los?“

„Ja, das wüsstest du gerne. Als ob du es noch nicht wüsstest“ schreit Hermine schon fast.

Ron ist schon wieder verwirrt, doch er will jetzt Hermine trösten oder ihr helfen, also schlingt er seinen Arm um sie, Hermine löst sich direkt von seinem Griff und geht so schnell wie möglich davon.

Sie ist fertig mit den Nerven und geht zum Gryffindor-Gemeinschaftsraum, dann in den Mädchenschlafsaal und weinte sich schließlich wieder die Augen halb aus dem Kopf.

Irgendwie schaffte sie es so einzuschlafen, aber leider nicht für lange, denn sie schreckte immer wieder aus Alpträumen hoch, in denen Ron Lavender leidenschaftlich küsste.

Das war mein 2 Kapitel falls es euch gefallen hat schreibt ein paar Kommentare ob Lob, Verbesserung oder Kritik

Die andere Seite

Ron dachte: „*Oh Gott, was ist nur passiert, hoffentlich geht es ihr gut, was war das ?!*“

Er wollte gerade weitergehen, als er ein Schluchzen hörte das aus dem Verwandlung Klassenzimmer kam. „Hermine“ murmelte er, er hatte ihre Stimme sofort erkannt; er hätte sie aus tausend Stimmen herausgehört.

Langsam ging er auf die Tür zu und bei jedem Schritt wurde es schwerer um sein Herz, weil da er sie immer lauter schluchzen hörte. „*Ich will laufen, schnell bei ihr sein, aber da sie traurig ist überrasche ist ich sie lieber nicht, vielleicht wird sie dann wütend oder vielleicht noch schlimmer, wütend auf mich., Aber ich kann mich bei Hermine nicht zurückhalten.*“ Er wagte ein paar Schritte zur Tür und hörte wie sie mit dem Schluchzen aufhörte und versuchte still zu bleiben. „*O nein, sie hat mich gehört, soll ich jetzt weiter oder weggehen, nein, sie ist deine meine beste Freundin*“ dachte sich Ron mit einer entschlossenen Miene

Er ging sicher zur Tür, öffnete sie leicht und sah sie zusammen gekauert auf dem Boden. Der blick ließ seinen Magen zusammen krampfen. Er merkte aber nicht, dass er sie anstarrte; erst als sie kurz zu ihm aufblickte bemerkte er es., Sie schaute direkt mit angewiderten blick weg.

Er konnte nicht anders und fragte, ob er sich neben die braunhaarige setzten könnte. Sie antwortete zwar nicht, aber er setzte sich trotzdem hin.

Als er gerade ein paar Worte sagen wollte, fragte sie genervt: „Was willst du hier?“

Er guckte sehr verwirrt weil er ihr ja helfen möchte wollte, aber antwortete ruhig: „Ich bin hier weil du weinend weggelaufen bist und ich mir sorgen mache. Was ist den los?“

„Ja, das wüsstest du gerne, als ob du es noch nicht wüsstest“ schrie Hermine in schmerzerfüllt an, aber wenn sie so fühlt wie er versteht er Hermine sogar.

Sie erinnerte ihn an den Weihnachtsball im 4. Jahr

Rückblende: *Ich wollte sie fragen, aber dieser Mistkerl Viktor Krum hat sie vor mir gefragt. Danach wollte ich mich nur noch in meinem Zimmer verstecken und ich musste mit Padma zum Ball gehen., Das einzige was ich gemacht habe, ist Hermine und Krum die ganze Zeit zu beobachten wie sie tanzten., Ach, Hermine sah so wunderschön aus in diesen pinken Kleid und wie sie sich die Haare gemacht hatte, einfach bezaubernd., Wie gerne ich mit ihr getanzt oder einfach nett mit ihr geredet hätte, ich hätte sogar eine Chance gehabt, aber ich habe sie vergeigt. Wieso konnte ich nicht einfach meinen Mund halten? Aber nein, ich musste ja unbedingt sagen, dass Krum sie ausnutzt und sie sich mit dem Feind verbündet, es sprach die pure Eifersucht aus mir raus.*

„*Aber ich kann nichts dafür, ich weiß schon lange, dass ich mich in meine beste Freundin verliebt hab, doch sie ist bestimmt in Harry verknallt, er hat mehr Geld und sieht besser aus*“

Er bemerkte nicht, dass er während er nachdachte einen Arm um sie gelegt hatte. Er bemerkte es erst als sie ihn wegschüttelte, und aufstand und Ron mit diesem schmerzerfüllten Blick ansah.

„*Hasst sie mich etwa oder hab ich irgend etwas irgendetwas falsch gemacht? Hat es was mit dem Kuss mit Lavender zu tun*“ , konnte aber nicht mehr nachfragen denn schon ist war sie verschwunden

„Was hat sie bloß“ murmelte Ron vor sich hin und ging in Richtung des Gryffindor Gemeinschaftsraum, wo Harry, Rons bester Freund, schon auf den rothaarigen gewartet hatte, aber eingenickt war. Doch gerade war er von einer wütenden Hermine geweckt worden, waren als sie an ihm vorbei lief, vermutete er.

„Was ist denn mit Hermine los?“ fragte Harry besorgt.

„Weiß ich auch nicht so genau, doch sie sagte ich wisse warum sie so drauf ist“ antwortete der Junge verwirrt.

„Und weshalb ist sie traurig?“

„Das weiß ich ja selbst nicht so genau, muss ich wohl etwas nachdenken“ sagte Ron nicht ganz überzeugend aber Harry ließ es dabei.

„Und was läuft jetzt zwischen dir und Lavender?“ fragte der Schwarzhaarige neugierig

„Ich weiß auch nicht so genau, sie hat mich zwar geküsst, aber ich glaub ich empfinde nicht dasselbe, denn ich kenne sie ja eigentlich kaum“ sagte Ron nachdenklich.

Doch Harry stoppte ihn. „Hey, warte, vielleicht wird das ja was. Denn was hast du denn schon zu verlieren? Und du könntest dich ja so von Ginny und Dean ablenken „*und dann hab ich freie Bahn*“ sagte und dachte er mit einem Grinsen im Gesicht

Ron denkt dachte sich: *„Warum grinst der denn so, was hat er vor? Hat er etwas wirklich Interesse an Hermine? Und was soll das mit der Sache mit Lavender? ich bin doch in Hermine verliebt, sie aber offensichtlich nicht in mich. Sie hat bestimmt Interesse an Harry, Viktor oder diesem Schleimer Cormac Mclaggen, aber vielleicht kann ich es ja versuchen, denn wenn sie ja nicht so fühlt wie ich kann ich ja versuchen, aber...“*

Harry löste ihn aus seinem Gedanken und fragte: *„Und, versuchst du es?“*

„Ja“ antwortete der rothaarige mit einer unentschlossenen Miene als ob er mit sich selbst am Kämpfen wäre. Doch das er zustimmt hätte Harry nicht gedacht und war sogar ein bisschen erstaunt, weil er hat ja schon gemerkt hatte, dass Ron in Hermine verknallt ist war und andersrum genauso. Trotzdem hatte er eben gefragt, denn vielleicht hatte Ron es ihrer ihr es gesagt, aber er schien wirklich irgendwie verwirrt, auch wenn er nicht ganz die Wahrheit gesagt hatte.

„Ja das wird werd ich machen“ unterbrach Ron seinen Gedanken. *„Danke Harry“* sagte er mit einem geschauspielertem Grinsen. weil er sich Doch jetzt ging er hoch in den Jungenschlaafsaal, um sich fertig zu machen.

Harry folgte ihm zögernd, machte es Ron nach und kroch unter die Decke. Rons Gedanken *„Soll ich das wirklich machen?, Doch vielleicht wird sie ja eifersüchtig und dann kann ich erst richtig sehen, ob sie was für mich empfindet, und ich komme vielleicht wirklich auf andere Gedanken von Ginny, Dean und auch von Hermine. Kann ja mal gucken wies dann läuft.“*

Während er nachdachte, schlief er ein. Doch Harry blieb noch ein Weilchen wach, um über das was er eben gehört hatte nachzudenken *„Ron stimmt einfach, obwohl er voll in Hermine verknallt ist., Vielleicht will er sie ja auch nur eifersüchtig machen, aber das wichtigste ist, dass ich gucken kann, ob ich bei Ginny rankomme ohne dass sich ihr Bruder direkt aufregt“*

Und langsam aber noch in Gedanken schlief Harry nun auch ein.

Das Gespräch

In den nächsten Tagen verlief es zwischen Ron und Hermine sehr schweigsam. Die meiste Zeit verbrachte Hermine mit Harry und Ron mit Lavender. Ron und Lavender sind inzwischen zusammen, deshalb verbringt Hermine fast den ganzen Tag in der Bibliothek.

Harry kam auch oft zu ihr, weil sie dachte, Ron würde nur in die Bibliothek gehen, wenn ihn jemand zwingen würde. Außerdem verbrachte er sowieso seine ganze Zeit mit Lavender im Gemeinschaftsraum der Gryffindors und sie knutschten oder alberten herum. Harry war aufgefallen, dass Ron nicht besonders glücklich aussah. Obwohl Hermine fast den ganzen Tag in der Bibliothek verbrachte, verschlechterten sich ihre Noten, sie passte nicht mehr ihm unterrichtet auf und sah so aus, als ob sie tagelang nicht geschlafen hatte. Doch natürlich war ihr Stolz zu groß, um das zugeben.

Harry hatte inzwischen die Nase voll und versucht die beiden wieder zu versöhnen, was aber nicht so einfach war. Aber bei Harry lief es nicht besser, denn Ginny war immer noch mit Dean zusammen, was seine Laune nicht besserte.

Es stand die nächste Slug-Party an und Hermine würde bestimmt kommen, weil Ron ja kein Mitglied war, und sein Verdacht wurde bestätigt, denn als er am Abend der Party mit Luna ankam, kam Hermine nach ca. 15 Minuten auch, aber ihre Begleitung war Cormac McLaggen.

„Ron wäre vor Wut geplatzt“ dachte sich Harry.

Hermine hatte sich ein schönes Kleid angezogen und ihre Haare zu einem eleganten Zopf gemacht, doch sie versucht die ganze Zeit vor Cormac zu fliehen, weshalb Harry zu ihr ging. Sie hatte sich gerade hinter einem Vorhang versteckt und richtete ihre Haare nach der Flucht wieder

„Warum nimmst du Cormac mit, wenn du die ganze Zeit vor ihm wegläufst?!“ fragte Harry lauter als er wollte

„Ich dachte, der stört Ron am meisten“

„Da hatte sie auch Recht, fehlt nur noch Victor“

Harry wollte gerade etwas sagen, als sie auch schon verschwunden war, doch nicht ohne Grund: McLaggen kam gerade zu ihnen

„Hast du Hermine irgendwo gesehen?“ fragte er.

Harry schüttelte den Kopf und McLaggen ging wieder weg. Er schaute ihm noch kurz hinterher, bis er eine Stimme hörte die ihm bekannt vorkam Malfoy wurde gerade von Filch ins Büro gezogen

„LASSEN SIE MICH LOS, SIE MIESER SQUIB!“ schrie er.

Doch Filch dachte gar nicht erst daran. „Er behauptete, er sei ein Gast auf Ihrer Party, schlich sich auf dem 7 Stock herum“, sagte Filch.

„Na gut, ich wollte mich rein schleichen, zufrieden?!“ antwortet Malfoy.

Snape kam zu ihnen. „Ich geleite ihn zur Tür.“

Filch ließ ihn los

„Na sicher, Professor“ antwortet Malfoy und schon verschwanden beide.

„Na los, weiter feiern, weiter feiern“ sagte Slughorn.

Doch Harry ging auch raus und folgte den beiden unauffällig.

Währenddessen bei Hermine:

„Wo kann ich mich verstecken, Cormac nervt mich richtig, vielleicht hätte ich ihn doch nicht einladen sollen, aber jetzt kann ich auch nichts mehr ändern.“ Sie ging schließlich wieder raus auf den Gang „Das war ja mal ein Reinform“ murmelte sie und ging wieder in Richtung des Gryffindor Turms.

Auf einmal hörte sie jemanden fluchen und einen dumpfen Schlag und wieder einen schmerzverzehrten Schrei, doch diese Stimme, diese Stimme kam ihr so bekannt vor und sie wusste direkt, wer das war ... Ron. „Vielleicht hat er sich ja etwas getan, ich kann ja mal unauffällig gucken gehen“, dachte Hermine und ging so leise wie es ging um die Ecke, wo Ron auf den Boden saß und sich den Fuß hielt. Sie wollte gerade wieder gehen, als er aufblickte und sie sah.

„Hermine, warte“, rief er und stand auf.
Sie blieb stehen.

„Was?!“ fragte sie grober als gewollt und schaute auf ihre Schuhe.

Er blieb vor ihr stehen und brachte kein Ton heraus.

„Was hast du denn gemacht mit deinen Fuß?“m fragte Hermine, schaute jedoch immer noch auf ihre Schuhe.

„Ach, ich habe gegen eine Wand getreten“ antwortet er mit einem ernsten Blick, was sie aber nicht sah. „Du siehst toll aus“ sagte er und hofft, dass sie ihn ansah.

„Danke“, sagte sie, doch schaute weiter auf ihre Schuhe.

„Warum guckt sie mich nicht an?“, fragte er sich selbst. Doch er hielt es nicht weiter aus, dass sie nach unten schaute und nicht ihn mit ihren wundervollen braunen Augen ansah. Also legte er seine Hand an ihr Kinn und zog ihren Kopf hoch, aber sie entzog sich seinen Griff und ging einen Schritt zurück. „Was ist los, Hermine?“ fragte er und ging wieder einen Schritt zu ihr, doch sie wich weiter aus.

„Lass mich in Ruhe“, sagt sie.

„Bitte rede doch mit mir, ich habe es satt, dass wir uns nur aus dem Weg gehen, sag mir doch was der Grund ist, dann kann ich ja auch etwas machen.“

Sie schaute ihn an und sagte: „Das kann ich nicht“ und ging wieder zum Gryffindor Turm

„Ahhhhh“ schrie er, „was soll ich nur machen?!“

Alles Ok?

Alles so kompliziert- Alles Ok?

Als Ron auch im Gemeinschaftsraum ankam, war er ganz leer und es war nur noch eine Glut im Kamin zu sehen. Er ging gekränkt nach oben, doch auf einmal hörte er eine sehr bekannte Stimme: die von Hermine.

„Ich weiß nicht, wie ich es sagen soll“ hört er sie reden und versuchte so nahe an die Treppe zu gehen wie möglich, ohne dass sie verzaubert wurde,

auf einmal hört er die Stimme seiner Schwester.

„Natürlich weiß man so etwas nicht., Wenn du weißt, wann du es sagen kannst, kommt es einfach nur so raus. Du musst dich einfach nur wieder mit ihm vertragen und dann einen geeigneten Ort suchen, um das zu gestehen., Ach Hermine, das wird schon“

„Reden sie da über mich?!“ dachte Ron

„Meinst du?“

„Na aber sicher und wenn nicht hast du es versucht. Ich sage immer gerne: Liebe ist ein Risiko, mal gewinnst du, mal verlierst du. Doch ich bin mir absolut sicher, dass du gewinnen wirst“

„Danke, Ginny, du bist du die Beste“

„Ja klar, ich helfe dir immer!Dafür sind beste Freunde doch da. Nur leider muss ich jetzt wieder los, wir müssen ja morgen früh aufstehen, weshalb ich jetzt ins Bett muss. , Bis morgen, Mine“

Er hörte ihren leisen Schritte, ging wieder in den Gemeinschaftsraum und versteckte sich hinter dem Sofa. Ginny ging gerade in ihr Abteil mit dem 5er Jahrgang, sodass Ron wieder in die Richtung der Jungen gehen konnte.

Er zog sich um und kroch unter die Decke, doch er konnte nicht einschlafen. Noch immer hörte er Hermines Worte und die seiner Schwester in seinem Kopf.: „Ich weiß nicht, wie ich es sagen soll., Du musst dich einfach wieder mit ihm vertragen, Liebe ist ein Risiko, Ort suchen um das zu gestehen.“ Er dachte so lange nach, bis die Müdigkeit ihn wohl doch einholte und er einschlief.

Am nächsten Tag war wieder Unterricht angesagt und das konnte Ron gerade so gar nicht gebrauchen, denn er war Sterbens müde, weil er in der Nacht immer wieder aufgewacht war wegen seinen Albträumen, in denen er Hermine weinen sah oder sie ihn die ganze Zeit wegschupste, wenn er zu ihr gehen wollte, doch da muss er jetzt durch. Doch heute war es anders als sonst, Hermines Augen waren etwas rot, doch sonst sah sie gut aus. Sie lief nicht vor ihm weg, sondern ignorierte ihn nur noch.

„Wenigstens ein Anfang“ dachte sich Ron und wollte neben ihr gehen, als er etwas hörte was ihn aufschrecken ließ

„Won- Won!“

„Nein, nicht sie, jetzt doch nicht!“

„Hey, wo warst du gestern Abend?“ fragte sie und wollte ihn küssen, doch er drückte sie zurück „Won- Won, was ist den los?“ Sie guckte ihm mit geschocktem Gesichtsausdruck an

„Ach, ich fühle mich nicht gut und ich will dich nicht anstecken“

„Ach so, ok, na dann sehe ich dich später?“

Er schaute sich um und sah Harry. Er ging auf ihn zu

„Nein, ich muss später noch mit Harry für Zaubertänke lernen, richtig Kumpel?“ Er guckte ihn bettelnd an

„Na klar, er hat mich gestern gefragt“, antwortet er und so ging Lavender, aber nicht ohne „ihrem“ Ron noch einen Kuss auf die Wange zu geben.

„Dann bis morgen“, verabschiedet sie sich.

„Ok, erklärst du mir mal was das war?“

„Ja, gleich im Unterricht“ sagte er und ging schnell rein.,

„Warum ist Hermine an unserem „Stammtisch“? Sie ist doch sonst immer so weit weg wie möglich“

Er ging zu ihr.

„Hey, wie geht's dir?“

„Hi Harry, mir geht es gut und dir?“

„Auch alles gut.“

Jetzt sah Ron sie auch. Er ging langsam auf sie zu, sagte ein heiseres „hallo“ und ging an seinen Platz.

Harry war sichtlich verwirrt

„Ist alles ok?“

Ron schaute von seinem Buch hoch und zu ihm. Er wusste, dass er ihn alles anvertrauen konnte.

„Nein, es ist nicht alles ok., Ich weiß nicht was ich mit Hermine machen soll. Ich habe gestern versucht mit ihr zu reden, doch sie hat mich nur abgeblockt. Ich wollte mich doch nur wieder mit ihr versöhnen, aber ich glaube sie will das nicht.“

„Ok Ron, erzähl mir doch erstmal was gestern vorgefallen ist.“

„Also es begann damit, dass ich meinen Fuß gegen die Wand getreten habe, weil mich lavender wieder geküsst hat. Ich will nicht gemein sein, doch ich will das nicht mehr, sie ist so verdammt nervig und sie will nur knutschen.“

„Warum machst du dann nicht Schluss?“ fragte Harry

„Naja, ich traue mich nicht, ich musste das noch nie mit einem Mädchen machen. Aber irgendwann muss ich das wohl.“

„Ok, vielleicht kann ich dir ja irgendwie helfen oder ich frage Ginny, aber erzähl weiter.“

„Also auf einmal kommt Hermine um die Ecke wo ich saß. Ich glaube, um nach mir zu gucken, denn leise war ich wirklich nicht., Sie hatte ein wunderschönes Kleid an, sie war ja auf der Slug Party. „Als ich sie sah, wollte sie schnell weg. Ich rief ihren Namen, sie blieb stehen und ich ging zu ihr. Sie fragte „was?“, aber in einen verärgerten Ton. Ich stellte mich vor sie, doch sie guckte auf ihre Schuhe, also zog ich sie am Kinn etwas hoch, doch sie entzog sich meinem Griff und ging einen Schritt zurück. Ich fragte sie, warum sie mir nicht sagte, was los ist sei, weil dann kann ich ja mithelfen dass es wieder besser klappt. Und außerdem sagte ich ihr, dass ich das nicht mehr will, also dass wir uns ignorieren., Sie antwortet darauf, dass könne sie nicht und als ich dann ins Bett wollte, habe ich sie und meine Schwester gehört. Sie sagten etwas von Liebe ist ein Risiko, einen Ort suchen um es zu gestehen und etwas von wieder vertragen und als ich dann ganz ins Bett ging, hatte ich nur Albträume.“

„Wow, bei dir war ja ganz viel los., Weißt du, Hermine ist mit Colmac zur Slug-Party gegangen, doch es lief nicht sonderlich gut. Sie floh förmlich immer vor ihm, bis sie dann ganz abhaute und dich wahrscheinlich traf.“ Ein kurzes Lächeln schlich sich auf Rons Lippen, was Harry sah, doch er sagte nichts dazu., „Also ich finde du solltest versuchen wieder normale Gespräche mit ihr zu führen und weißt du was, da hinten steht sie, versuch dein Glück““ Harry schupste ihn leicht zu ihr und somit stellte Ron sich neben sie.

Sie las gerade eine Seite im Zaubertränkbuch die Slughorn auf die Tafel geschrieben hatte. Als Ron auch seine Sachen auf den Tisch gelegt hatte, drehte er sich zu ihr und sagte:

„Hi Hermine, wie geht es dir so?“

Sie schreckte leicht hoch.

„Oh, hi Ron, hast du mich erschrocken. Ähm, mir geht es ok und dir so?“

"Auch alles gut, wie war den gestern die Party?"

„Eigentlich war sie gut, nur leider haben ich den falschen Partner ausgesucht.“, , dich zu begleiten?“

„Ach, du magst ihn nicht unsagte sie und guckte ihn auch an.

„Wer hatte den das Vergnügend eigentlich wollte ich ja Harry fragen, doch davor hat er schon Luna gefragt und da hab ich Colmac gefragt und das war das schlimmste, was ich hätte machen können, denn er hat die ganze Zeit nur darüber gesprochen wie toll er doch sei, so dass ich die Fluch ergreifen musste.“

Sie lächelte leicht und er ließ sich von ihrem Lächeln anstecken und lächelte auch. Da fiel ihm etwas ein.

„Hast du vielleicht Lust mit zum Fuchsbau zu kommen? Also wenn in 3drei Tagen die Ferien anfangen?“

„Muss ich meine Eltern fragen und wer kommt alles?, Harry bestimmt?“

„Ja, Harry kommt und eine Freundin von Fred, Angelina Johnson heißt sie.“

„Und deine Freundin?“ fragte Hermine plötzlich.,

Ron sah sie verwirrt an.

„Nein, sie muss zu ihrer Familie. Warum fragst du?“

„Ach, nur so, also ich schreibe nach der Stunde meinen Eltern einen Brief und frage sie.“

„Ja das wäre super.“

Hiii leute ich habe es wieder geschafft ein neues Kapitel zu schreiben, ich nehme gerne jede Rückmeldung an

LG Hermine und Ron

Es ist aus!

Hallo Liebe Mum und Dad,

Wie geht es euch?

Also mir geht es ok, bin gerade nur etwas gestresst wegen der Schule und meinen Freunden.

Wie läuft es bei euch Zuhause oder in der Praxis, gibt es was Neues?

Bei mir nicht wirklich, ich wollte euch aber auch fragen, ob ich in den Ferien zu meinem besten Freund kann, ihr kennt ihn: er heißt Ron Weasley und sein Vater interessiert sich sehr für euch, also Muggel.

Darf ich die ganzen Ferien da bleiben?

Mit den allerliebsten Grüßen

Eure Hermine ♥

Es war schon Mittag in London, Hermine saß draußen auf dem Gelände im Gras und hielt diesen Brief in der Hand. Sie hatte ihn schon vor vier Stunden geschrieben, doch sie wusste nicht wirklich ob sie ihn verschicken sollte.

Sie las ihn sich wieder und wieder durch, weshalb sie nicht merkte wie jemand sich näherte.

"Hei Mine" sagte das gut gelaunte rothaarige Mädchen, doch Hermine war so in den Brief vertieft das sie sie gar nicht hört. Das Mädchen tippte ihrer besten Freundin auf die Schulter, worauf diese aufschreckte und schnell den Brief unter ihrem Umhang verschwinden lies, was Ginny bemerkte aber erst nichts dazu sagte.

"Oh hey Ginny, ich habe dich gar nicht kommen hören. Ich habe.... ähm Hausaufgaben gemacht" versuchte Hermine sich herauszureden.

"Aha" sagte Ginny "Und welches Fach?"

"Geschichte, eigentlich interessant, es geht um... um die ersten Kinder die Hogwarts besuchten, wann sie Ferien bekamen und welche Fächer sie hatten."

"Und stehen diese zufälligerweise auf dem Blatt unter deinem Umhang?"

Hermine wurde rot. "Ja, das ist das Blatt für Geschichte."

"Cool, kann ich mal gucken?" fragte Ginny.

"Ach, ähm, wieso denn?" fragte Hermine.

"Wenn ich das Thema nächstes Jahr auch habe, dann weiß ich was ich schreiben muss, falls wir auch so eine Aufgabe bekommen sollten" erwiderte Ginny.

"Ihr werdet doch nicht das Selbe bekommen wie wir und wenn doch helfe ich dir dann." Hermine wurde immer nervöser und versuchte es nun mit dieser Ausrede.

"Na gut, aber du hast mich neugierig gemacht mit dem Thema, ach jetzt komm schon."

Hermine holte den Brief aus ihrem Umhang. "Na schön, es sind keine Hausaufgaben für Geschichte, es ist ein Brief an meine Eltern. Ich kann nicht gut lügen, ich weiß."

Hermine gab Ginny den Brief, sie nahm ihn in die Hand doch legte ihn direkt wieder auf das Gras und schaute zu ihrer besten Freundin. " Mine, was ist denn los? Ich sitze doch meist neben dir wenn du einen Brief an deine Eltern schreibst und gucke über deine Schulter, was ist denn passiert?" fragte sie besorgt.

"Ich habe heute deinen Ratschlag befolgt und mich mit Ron in Zaubertänke "normal" unterhalten "

"Das ist doch toll dass ihr wieder vernünftig miteinander reden könnt" sagte Ginny darauf.

"Das finde ich ja auch, doch es ging etwas zu gut. Er hat mich gefragte, ob ich über die Ferien zu euch kommen will. Ich habe gesagt, dass das toll wäre und das ich nach der Stunde meinen Eltern einen Brief schick und sie fragen werde, ob das ok ist, was ich auch gemacht habe, naja fast, ich muss ihn nur noch wegschicken."

Hermine schaute zu Ginny und wartet auf eine Antwort, während Ginny das was sie gerade gehört hatte verdaute.

"Kommt Lavender mit?" fragte sie schließlich.

"Nein, das hab ich auch gefragt" antwortet Hermine.

"Na worauf wartest du denn noch? Wenn Lavender nicht dabei ist, hast du freie Bahn und kannst etwas Zeit mit meinem Bruder verbringen" meinte Ginny.

"Meinst du wirklich?" fragte Hermine und grinste hoffnungsvoll.

"Ja, auf jeden Fall!" Ginny gab ihr den Brief zurück, stand auf und streckte Hermine ihre Hand entgegen. "Komm, wir müssen doch zum Eulenturm" sagte das rothaarige Mädchen, worauf Hermine die Hand ergriff und sich hochziehen ließ. Zusammen gingen sie zum Turm, wo sie eine Eule fanden und den Brief endlich zu Hermine Eltern schickten.

Sie wollten gerade in die große Halle gehen, als Dean Ginny sah und zu ihr ging.

"Hey Ginny, können wir kurz reden?" fragte er.

"Ok, was gibt's?"

"Ähm, allein?"

Ginny zuckte nur mit den Schultern und ging dann zur großen Treppe, Hermine blieb einfach an der Tür zur großen Halle stehen und wartete.

"Also, was ist los?" fragte Ginny.

"Was läuft da zwischen dir und Harry?" kam Dean direkt auf den Punkt.

"Was? Es läuft rein gar nichts zwischen uns, wir sind nur gut befreundet."

"Red keinen Unsinn. Du weißt genauso wie ich, dass das nicht stimmt. Wie ihr euch ansieht oder euch berührt... Leugne es nicht!"

"Also vertraust du mir nicht mehr, ist es das?!" fragte Ginny und wurde sauer.

"Ja, das ist es. Ich traue dir nicht im Thema Harry."

"Und deshalb wolltest du mit mir reden?!" Ginny wurde immer lauter.

"Fast, ich will dass du dich nicht mehr mit Harry triffst."

Ginny war sprachlos, doch sie fand ihre Stimme schnell wieder "Was!? Hast du sie nicht mehr alle!? Nur

weil du mein Freund bist, heißt das nicht, dass du bestimmst, mit wem ich mich treffen darf!" Sie schrie schon fast.

"Also bin ich dir dafür nicht wichtig genug?"

"Wie kommst du jetzt darauf? Es kommt hier darauf an, dass du mich nicht besitzt, dass ich selbst entscheiden kann, mit wem ich was mache!"

"Nein, es kommt darauf an wie du zu MIR stehst!"

Er traut mir nicht mehr wegen Harry und wir streiten uns schon WIEDER, warum müssen wir immer streiten? Vielleicht sind wir einfach nicht für einander gemacht. Sie fasst einen Entschluss: "Du hast recht, es kommt darauf an. Ich werde mich weiterhin mit Harry treffen und wenn es für dich ein Problem ist, dann kann ich nur noch eines sagen: ES IST AUS!!"

Mit diesen Worten ging Ginny wieder zu Hermine die alles mitgehört hatte.

"Ist alles in Ordnung?" fragte Hermine sofort besorgt.

"Ja, warum denn nicht?" erwiderte Ginny.

"Ginny, du muss mir nichts vormachen. Ich habe alles mitgehört, ich glaube das halbe Schloss auch" sagte Hermine.

"Gut, dann muss ich es dir ja nicht mehr erzählen. Ich hatte einfach genug davon, dass wir uns immer und immer wieder am streiten sind. Wir passen einfach nicht zusammen. Es wäre eh passiert, das wusste er genau so gut wie ich." Ginny zuckte nur mit den Schultern.

"Ok, aber du weißt, dass du immer mit mir reden kannst." Hermine war immer noch etwas besorgt.

"Ja na klar, na komm, wir gehen jetzt endlich in die große Halle, wir müssen doch noch zu Mittag essen." Und somit gingen sie in die große Halle, wo schon das Mittagessen serviert wurde.

Harry und Ron saßen schon da, worauf sich Hermine und Ginny neben die beiden setzten, Hermine neben Ron und Ginny neben Harry. "Hey Leute, ich muss euch was sagen, eigentlich nur euch beiden Jungs, Hermine weiß es schon" fing Ginny an und spielte dabei mit ihren Finger als ob sie nervös sei.

"Was für eine Überraschung, dass Hermine es schon weiß" sagte Harry und trank an seinem Kürbissaft.

"Ok also ich bin schwanger!"

Harry spuckte seinen Kürbissaft auf den Tisch und Ron ließ seine Gabel fallen.

"WAS?!" fragten beide gleichzeitig, "VON DEAN?!" fragte Ron und Ginny nickte, konnte sich jedoch ihr Lachen genauso wenig verkneifen wie Hermine. Beide brachen in einen richtig langen Lachanfall aus, doch fingen sich nach ein paar Minuten wieder.

Harry und Ron schauten sich nur verwirrt an.

"Ihr hättet euch sehen sollen! Am besten war Harrys Reaktion, das war einfach zum schießen. Ich bin doch nicht schwanger, ich wollte euch nur mal ein bisschen veräppeln. In Wirklichkeit habe ich eigentlich nur mit Dean Schluss gemacht" sagte sie nun endlich, woraufhin sich die Miene von beiden erhellte.

"Wie kommt es dazu?" fragte Harry.

"Es hat einfach nicht geklappt, aber ist nicht so wichtig und ja, es ist alles ok" erwiderte Ginny.

"Naja, wenn du meinst" sagte Ron und wandte sich zu Hermine. "Und, hast du schon deinen Eltern geschrieben?"

Hermine guckte kurz zu Ginny. "Ja das habe ich, ich habe doch gesagt, das mach ich nach dem Unterricht" lächelte Hermine ihn an.

"Ich hatte auch nicht an dir gezweifelt, Hermine" sagte er, legte die Hand auf ihren Oberarm und strich ihn langsam wieder runter. Die beiden schauten sich in die Augen und schwiegen.

Harry und Ginny merkten davon gar nichts, weil sie sich am unterhalten waren, doch dieser Moment wurde von jemanden zerstört, der alles mit gesehen hatte und näher kam. "Won Won" rief sie, worauf Ron leicht aufschreckte. Doch das hatte zwei Gründe: 1. Wegen Lavender und 2. weil Hermine aufgestanden war, doch er griff nach ihrem Arm.

"Wo willst du hin? Bleib doch" sagte Ron.

"Ich gehe nicht weit weg, ich setzte mich neben Ginny und Harry, dann bin ich deiner Freundin nicht im weg." Damit ließ Ron los und Hermine setzte sich neben ihre beste Freundin, während sich Lavender neben Ron niederließ.

"Was war das denn gerade?" fragte Lavender mit finsternen Blick

"Was denn?" antwortet Ron darauf.

"Na euer Blick und warum hast du sie so am Arm gehalten?"

Ich weiß auch nicht genau, doch es war perfekt. Nur leider hast du mir diesen Augenblick genommen! dachte sich Ron, doch er antwortet ein desinteressiertes "Nur so", womit Lavender sich wohl zufrieden gab, denn sie beugt sich vor um ihn zu küssen, doch er hielt sie zurück.

"Was ist denn jetzt schon wieder los?! Liegt es etwa an ihr!?"

"Nein, ich will nur gerade keinen Kuss, ich brauch eine Pause, ok?" sagte Ron.

"Na gut" antwortet sie, doch schaute trotzdem finster zu Hermine die die beiden beobachtet hatte, doch das entging Lavender nicht. "Hermine beobachtet uns und außerdem hat sie gegrinst als du mich nicht küssen wolltest. Ist das zu glauben?" flüstert Lavender Ron ins Ohr, worauf er anfang zu grinsen.

Ja das ist zu glauben, dachte er sich.

"Was grinst du denn jetzt so?" langsam wurde Lavender das zu doof.

"Kommst du mal mit ich muss dir etwas sagen?" sagte Ron und stand auf.

"Ok, wohin denn?" fragte Lavender neugierig.

"Vor die Tür" war Rons knappe Antwort. Und somit gingen die beiden vor die große, goldene Tür.

Sie standen da fast 5 Minuten bis Ron die richtigen Worte gefunden hatte. "Also Lavender ich muss dir etwas sagen" fing er langsam an.

"Ok, was denn?" fragte Lavender. Sie bemerkte nicht wie jemand die große Tür einen Spalt öffnete.

"Ich habe mich verliebt" sagte er vorsichtig und schaute sie an. Doch ihre Reaktion hatte er nicht erwartet.

Lavender grinste sehr breit und ging auf ihn zu. "Ach Won Won, ich habe mich auch in dich verliebt."

Sie wollte ihn gerade umarmen und die Person hinter der Tür hätte fast die Tür losgelassen, als Ron sagte: "Nein, so mein ich das nicht. Ich habe mich in jemanden verliebt, aber das bist nicht du." Als er das sagte, öffnete sich die Tür wieder einen Spalt. Ron schaute zur Tür, von wo er eben ein Geräusch gehört hat, dreht sich aber wieder zu Lavender um und sagte: "Es ist vorbei, das mit uns funktioniert einfach nicht."

Lavender ging ohne ein Wort zu sagen an ihm vorbei. Er schaute ihr hinterher, bis sie doch noch stehen blieb, sich umdrehte und wieder auf Ron zuing. Bevor er reagieren konnte, gab sie ihm eine Ohrfeige und ging wieder ein paar Schritte zurück. "DANN GEH DOCH ZU DEINEM SCHLAMMBLUT UND WERD GLÜCKLICH DU MISTKERL!!" schrie sie ihn an und lief über die großen Treppe nach oben in den Gemeinschaftsraum.

Ron rieb sich noch die Wange, hatte jedoch trotzdem ein breites Grinsen im Gesicht. "Das werde ich" murmelte er und öffnete die große Tür. Doch da stand niemand mehr, aber das hätte er sich auch denken können. So beschloss er sich wieder zu seinen Freunden (und seiner Schwester) zu setzen. Als erstes sah Hermine ihn und erschrak, weil ein großer roter Handabdruck auf seiner linken Gesichtshälfte zu sehen war. Sofort stand sie auf und ging zu ihm.

"Was ist passiert? Hat dir jemand eine Ohrfeige gegeben?" fragte Hermine schockiert.

"Jawohl Miss Granger" sagte er lächelnd, was sie etwas verwirrte.

"Geht es dir gut? Hast du vielleicht Fieber?" sie legte ihre Hand auf seine Stirn.

Er ergriff ihre Hand und legte sie wieder herunter. "Nein, Hermine, es ist alles super, ich fühle mich einfach nur toll und weißt du warum?" fragte Ron sie, doch Hermine schüttelte den Kopf. "Na komm, rate."

Sie überlegte kurz. "Na gut, du hast dich mit Malfoy angelegt?" Er schüttelte den Kopf. "Ich geb auf" sagte Hermine und wurde von Rons Lächeln angesteckt.

"Das ist aber merkwürdig für die schlaueste Hexe die ich kenne. Aber ich erzähl es dir trotzdem. Na gut, also ich habe mit Lavender Schluss gemacht" sagte er und musste noch mehr grinsen, genauso wie Hermine.

"Ok, dann komm, lass uns es den anderen sagen. Aber davor warte kurz." Sie holte ihren Zauberstab heraus und zielte auf Rons Wange, hielt jedoch inne, denn sie wartet auf irgendwas von Ron, eine Frage was das sollte oder was sie da machte, doch nichts. Er schaute sie nur an und wartete, weshalb sie dann den Zauber ausführte. Sie murmelte irgendwas unverständliches, doch schon nach ein paar Sekunden kam eine schöne Kühlung auf Rons Wange.

"Danke" flüstert er ihr ins Ohr, wovon sie eine Gänsehaut bekam.

So gingen beide zu Harry und Ginny, die immer noch irgendetwas am bereden waren

"Hey ihr beiden, ich habe etwas zu verkünden" sagte Ron feierlich zu den beiden.

"O Gott, sei bitte nicht auch schwanger" platzte es aus Harry heraus, wovon Ginny richtig lachen musste.

"Sehr witzig, Harry. Aber nein, bin ich nicht. Ich bin jetzt auch frei, wie mein Schwesterherz, denn ich habe endlich mit Lavender Schluss gemacht!"

"Hey super man, wurde auch Zeit" Harry klopfte ihm auf die Schulter und Ginny gratuliert auch und Hermine grinst einfach nur die ganze Zeit

Jetzt können die Ferien ruhig beginnen, dachte sie sich. In dem Moment flog eine Eule in die große Halle und landete vor Hermine, Harry, Ginny und Ron und streckte ihr Bein aus. Hoffentlich mum und dad, dachte sich Hermine. Sie nahm den Zettel, strich der Eule durchs Gefieder, öffnete den Brief und fing an zu lesen und Ron über ihre Schulter hinweg auch.

Hallo Hermine

Uns geht es gut und wir hoffe, du findest etwas Abwechslung, um deinen Stress abzubauen. Weshalb hast du Stress? Du musst aber darauf nicht antworten wenn du nicht willst. Wir haben neue Nachbarn bekommen, scheinen ganz nett zu sein und die Praxis hat einen Rohrbruch, weshalb sie erstmal geschlossen ist

Natürlich kannst du zu deinem Freund in den Ferien, auch wenn wir dich schrecklich vermissen werden.

Haben dich sehr lieb

Deine Eltern ♥♥

Jetzt musste Hermine schon so stark lächeln, dass es wehtat, und Ron auch, Ginny sah etwas belustigt zu ihnen rüber und fragte: "Hey, was grinst ihr denn so blöd?"

"Naja, ich habe etwas zu verkünden" fing Hermine an, wurde jedoch von Harry unterbrochen.

"Gott, hört das denn gar nicht mehr auf heute? Jetzt denke ich die ganze Zeit wegen Ginnys Scherz dass ihr schwanger seid" stellte er belustigt fest.

"Tschuldige Harry, aber ich wollte nur sagen, dass ich in drei Tagen mit euch zum Fuchsbau komme" verkündete Hermine.

"Yeah, super Hermine! Freue mich schon und ich denke Harry auch" sagte Ginny, worauf Harry erstmal überlegen musste, worauf ihn Hermine leicht auf den Arm schlug.

"Also ich freue mich riesig auf die Ferien" sagte Ron und schaute zu Hermine.

"Ja, ich mich auch. Die Tage vergehen ja bestimmt im Fluge.

Hallo Leute ich habe auch mal wieder was geschrieben :D Naja hatte viel um die Ohren mit lernen und so für Arbeiten und Prüfungen doch Gott sei dank hab ich diese endlich überstanden und direkt angefangen zu schreiben

Ich hoffe euch gefällt mein Kapitel und ein großes Lob an mein Beta Reader die sich Zeit nimmt meine Geschichte zu korrigieren

Bis dann eure Sarah

oder auch Hermine und Ron doch ich werde jetzt Sarah schreiben weil wenn ich meinen echten Namen schreibe, ich das besser finde:D :P

Die Einladung....

7

Die Einladung....

HERMINES SICHT:

"*Gleich sind wir da!*" dachte sich die Junge Hexe und schaute aus dem Fenster auf die vorbeiziehende Landschaft.

BAM!! Sie schreckte auf und drehte sich um da stand ihre beste Freundin bepackt mit einem Berg voll Süßigkeiten. "Entschuldige, Hermine, ich wollte dich nicht erschrecken, doch ich musste die Tür mit dem Fuß zuschlagen, meine Hände sind ja voll." Sie lächelte entschuldigend.

"Das macht doch nichts. Aber ich hab da mal ne frage, isst du das alles alleine oder kann ich mir auch etwas nehmen?" fragte Hermine, doch Ginny zuckte nur mit den Schultern.

"Alles, außer einer Schokofrosch Packung, die gehört nämlich Harry, ist von Ron."

Hermine war verwirrt. "Und warum schleppst du das jetzt ganz alleine?"

Ginny legte die Süßigkeiten auf die Bank und guckte wieder zum braunhaarigen Mädchen. "Naja, Harry musste auf die Toilette und Ron sagte er wäre gleich wieder da, und einfach da liegen lassen konnte ich die Süßigkeiten ja auch nicht", erwiderte Ginny.

Hermine musste lachen.

"Was ist so lustig?" fragte die Rothaarige

"War klar, dass die Süßigkeiten Ron gehören, warum frage ich überhaupt" antwortet Hermine, worauf Ginny auch lachen musste.

In dem Moment kam Ron rein. "Wenn man vom Teufel spricht", flüsterte Ginny worauf Hermine kichern musste. "Und?? Wo warst du? Ich mein das musste ja wichtig gewesen sein, wenn du sogar deine Süßigkeiten vergisst." Sie grinste breit.

"Ich war wie Harry auf der Toilette" antwortete Ron, worauf Hermine kurz einen Blick mit Ginny tauschte.

"Okeyy" sagte sie noch. Ron setzte sich neben sie und alle drei schwiegen.

Plötzlich öffnete sich die Schiebetür und Harry blickte rein. "Hey Leute" sagte er und setzt sich neben Ginny.

"was machen wir eigentlich, wenn wir unsere Sachen ausgepackt haben?" fragte Hermine in die Runde. Ron hatte sich schon an seine Süßigkeiten gemacht.

"Ig...weiß...nit.. können..wir.. ja..dor..entscheiden..." antwortet Ron und kaut auf einer Gummischnecke rum.

Die restliche Fahrt schwiegen sie und aßen den Süßigkeitenberg auf.

Nach einer gefühlten Ewigkeit, so kam es Hermine vor, kamen sie am Bahnhof Kings Cross an. Arthur und Molly standen schon da und warteten auf sie.

Arthur hatte wieder einen Wagen vom Ministerium bekommen, in den Hermine, Ron, Harry und Ginny ihre Koffer verstauen konnten. Danach setzten sie sich alle hinten rein, Ron links ans Fenster, Harry rechts ans Fenster und die beiden Mädchen quetschten sich zwischen sie, Hermine neben Ron und Ginny neben Harry. Das sah irgendwie komisch aus, weil es so aussah als würden sie auf dem Schoß des anderen sitzen. Sie schwiegen die zehn minütige Fahrt bis zum Fuchsbau.

Sie kamen endlich an und brachten ihre Koffer direkt in die Zimmer, in denen sie nun zwei Wochen schlafen würden. Harry und Ron gingen in Fred und Georges Zimmer, damit Harry nicht auf dem Boden schlafen musste und Hermine ging zu Ginny. Als Hermine und Ginny mit dem Auspacken fertig waren, gingen sie direkt zu den Jungs.

Sie saßen auf dem Boden und redeten über ein ganz bestimmtes Thema und zwar über Rons Problem mit Hermine. Erst bemerkten die Jungs Ginny und Hermine nicht.

"Aber was soll ich nur tun, damit Hermine..."

Harry sah die beiden und stieß seinen Ellbogen gegen Rons Rippen damit er aufhört zu reden.

"Aua... was soll..." Nun sah er sie auch.

"Damit ich was?" fragte Hermine, worauf Ron rot wurde und anfang zu stottern.

"Da..damit du mir bei den... Hausaufgaben hilfst." Er schaute während er das sagte auf den Boden.

"Okeyy" antwortete die braunhaarige und guckte dann zu Ginny, diese nickte nur.

FLASHBACK:

G(inny): "Mine, du und Ron ihr braucht echt mal einen Anschupser, du könntest ihn ja fragen ob ihr heute Abend etwas alleine Unternehmen wollt, z.b ein Picknick oder ihr geht schwimmen."

Die angesprochene hatte gerade ihren Koffer fertig ausgepackt.

H(ermine): "Meinst du wirklich, ich will ihn ja nicht bedrängen oder es überstürzen."

G: „Hermine, wenn du ihn fragst ob ihr was zusammen machen wollt, ist das zu 100% kein Überstürzen. Glaub mir, ich kenne meinen Bruder und er mag dich wirklich."

Ginny war nun auch mit ihren Koffer fertig.

H: „Ok... dann frag ich ihn gleich."

Somit gingen sie in das Zimmer der Jungs

FLASHBACK ZU ENDE

Und dann guckte sie wieder zu Ron

"Ähm ich wollte... dich etwas fragen?" murmelte die junge Hexe, doch Ron verstand es.

"Und das wäre?" fragte er hoffnungsvoll.

Hermine wurde rot. "Würdest du, oder besser gesagt, willst du vielleicht mit mir... heute Abend..." eine graue Eule flog plötzlich durchs Fenster und landete auf Hermines Schulter, in ihren Schnabel war ein Brief. „Von wem bist du denn?", fragte Hermine. Die Eule streichelte sie hinterm Ohr und nahm sich den Brief, worauf die Eule wieder wegflog.

Hermine öffnete den Brief und las ihn sich durch. In dem Brief stand folgendes:

Liebste Hermine,

Ich weiß nicht, ob du es auch gespürt hast, aber bei Slughorns Party und bei seinem Essen, sogar beim Quidditch Testspiel konnte man förmlich die Funken zwischen uns knistern hören. Wenn du es jetzt auch gemerkt hast oder vorher auch schon, treff mich um 12 Uhr Nachts vor dem großen Feld beim Fuchsbau. Und keine Sorge, du wirst mich vor dem großen Feld erkennen, hör auf einem Jungen wie Weasley hinterher zu laufen, er hat so etwas tolles wie dich nicht verdient.

Bis Später

Cormac

"Wie bitte?! Ich stehe ganz bestimmt nicht auf diesen angeberischen Spinner und er soll gefälligst Ron aus dem Spiel lassen! Doch ich muss wohl dahin, damit er mich endlich in Ruhe lässt, dann kann ich ihm sagen, dass ich rein gar nichts von ihm will", dachte sich Hermine wütend und zerriss den Brief.

"Wer macht dich denn so wütend?" fragte Harry und guckte auf die Fetzen am Boden.

"Was? Ach so, das war nur... ähm... mein Dad, er nervt richtig mit seiner Fürsorglichkeit." *Sorry Dad* dachte sie noch dabei. Hermine versuchte sich raus zureden, was ihre Freunde natürlich sofort merkten doch nicht weiter fragten. *Ist ja meine Sache, ob ich es jemandem erzählen will oder nicht*, dachte sich Hermine und wollte die Schnipsel gerade aufheben, doch Ron kam ihr zuvor.

"Lass mich nur machen" sagte die junge Hexe, doch Ron bestand darauf. Hermine gab schließlich auf, Ron nahm die Schnipsel und legte sie auf einen kleinen Tisch, um sie später zu entsorgen.

"Danke Ronald" sagt Hermine

"Na klar, aber was wolltest du mich eben fragen?" erwiderte der angesprochene neugierig.

Ginny zog Harry aus dem Zimmer und flüsterte: "Lassen wir die beiden mal in Ruhe", was Hermine aber noch deutlich hören konnte.

"Hat sich schon erledigt" wich sie schnell aus, weil sie ihren Mut wieder verloren hatte Ron zu fragen und sie traf sich ja eh heute Abend mit Cormac. Bei diesem Gedanken wurde ihr leicht schlecht. *Hoffentlich geht das mal gut...* dachte sie sich und ging runter zum Esszimmer, da Molly sie gerade alle zum Essen gerufen hatte.

Das Essen dauerte sehr lange, weil alle die ganze Zeit scherzten und redeten. Später gegen halb zwölf gingen alle hoch in ihre Zimmer und Hermine machte sich schon halb Bett fertig, nur ihre Klamotten ließ sie an.

Es war bereits zehn vor zwölf und Hermine schlich sich zu Cormac. Es war schon dunkel, also holte sie ihren Zauberstab, beschwor Lumos und ihr Zauberstab fing an zu leuchten, nach knapp fünf Minuten langsamen Fußweg war sie schon am Anfang des Feldes. Sie sah Cormac, es war auch nicht schwer ihn zu übersehen, da er ein leuchtendes Feuer gezündet hatte.

Als er Hermine sah, ging er auf sie zu.

"Ich wusste, dass du kommen würdest. Na komm, setzt dich" er deutete auf eine kleine Holzbank, wo gerade mal 2 Leute drauf sitzen konnten, und Hermine setzte sich hin und ordnete erstmal ihre Worte. Cormac setzte sich neben sie und rückte sehr nah an sie ran doch da Hermine schon auf der Kante saß konnte sie nicht in die andere Richtung " Ich mag dich sehr gerne" sagt Cormac plötzlich womit Hermine ihre ganze Planung vergaß

"Warte mal was? du kennst mich doch gar nicht" antwortet diese verwirrt

"Ich weiß gerade genug über dich genug, dein Name ist Hermine Jean Granger, deine Eltern sind Muggel und Zahnärzte in London, du hattest am Anfang deines Schuljahres sehr große Probleme damit Freunde zu finden weil du immer sehr besserwisserisch warst und dich viele als Streber ansahen bis irgendwann Harry Potter und Ron Weasley sich mit dir anfreundeten und du dich so etwas verändertest, dir liegt nicht wirklich viel daran wie du aussiehst außer beim Weihnachtsball wo du wunderschön aussahst, deine Beste Freundin ist Ginny Weasley die Schwester von diesem Trottel, mit 11 erfährst du das du nach Hogwarts gehen wirst, viele finden das du nach Ravenclaw gehörst wegen deines großen Intelligentes, Beim Weihnachtsball tanztest du mit dem Bulgarischen Sucher Victor Krumm mit dem du mit Briefen Kontakt hast, " er beendete seinen Satz und lächelte Siegessicher doch Hermine war nur verwirrt

"Woher weißt du denn so viel über mich?" fragte sie worauf er lachte.

"Ich beobachte dich schon eine ganze Weile lang. Du hast es nicht bemerkt, aber immer wenn du mit deinen Freunden über etwas geredet hast, war ich in der Nähe."

Sie wollte gerade etwas darauf erwidern, da küsste Cormac sie plötzlich. Sie wollte ihn wegdrücken, doch sie war auf seltsamer weise wie erstarrt. In ihren Kopf schrie ihre innerliche Stimme: "Drück ihn doch endlich weg, na los, du magst ihn doch gar nicht!", doch sie konnte sich einfach nicht bewegen.

"Hey! Geh sofort von ihr weg, McLaggen!" schrie eine Stimme hinter ihnen im Feld.

Hermine erkannte sie sofort, es war Rons! *Was macht er denn hier?*, fragte sich Hermine und Cormac ließ endlich von ihr ab. In dem Moment kam Ron aus seinem Versteck.

"Verschwinde, McLaggen! Sie will nichts von dir!"

Cormac lachte. "Das würde ich auch sagen, Weasley, wenn ich so eifersüchtig wäre wie du."

"Erstens, selbst wenn ich das wäre, das würde nichts zur Sache tun und zweitens, Hermine, warum sagtest du uns überhaupt nix von deinem nächtlichen Ausflug? Ich mein, wenn du wirklich auf dieses Ekel stehst, musst du wenigstens den Mut haben das auch uns zu sagen. Was wenn Ginny dein leeres Bett sieht wenn sie aufwacht, wir würden uns alle Sorgen machen!" erwidert Ron und wartete auf eine Antwort von Hermine. Er holte den Brief heraus den Hermine zerrissen hatte, er hatte ihn wieder zusammengezaubert. Doch die angesprochene war mit der ganzen Situation total überfordert.

"Sie wollte euch nichts sagen, weil sie wusste, DU würdest sie aufhalten, weil du sie auch sehr magst, nicht wahr Weasley?" sagte Cormac und legte einen Arm um Hermine, worauf Rons Hände zu Fäusten wurden.

"Ich möchte gerne, dass sie mir antwortet, McLaggen!" zischte er.

"Hey, Wiesel, sei mal am besten ruhig, es ist immer noch ihre Entscheidung ob sie sich mit mir trifft, du bist nicht ihr Dad oder ihr Freund, du kannst ihr gar nichts sagen!" antwortet Cormac siegessicher.

Hermine fand endlich ihre Stimme wieder. "Aber er ist mein bester Freund" sagte sie, befreite sich aus Cormacs griff und stand auf.

"Erstens, du, Cormac, gehst besser mal bevor dir mein bester Freund eine verpasst, zweitens, selbst wenn mich Ron sehr mögen sollte, mich aufzuhalten wäre besser gewesen als mich hier mit dir zu treffen, ich wollte dich ja auch eigentlich nur treffen um dir zu sagen, dass ich dich überhaupt nicht mag! Und drittens, kann Ron

mir sagen was er will... Ich vertraue ihm und... du hast recht" sie schaute nun zu Ron "... ich hätte es euch auf jeden Fall sagen sollen und den Brief auch zeigen sollen, es tut mir so leid, Ron." Sie ging auf ihn zu.

"Ist schon gut" antwortete Ron.

Cormac stand jetzt auch auf. "Ach wisst ihr was, werdet doch glücklich! Ich habe eh etwas Besseres verdient als dich, du... du Schlammbhut! Werd doch mit dem Blutsverräter glücklich!" schrie er und lief weg.

Hermine und Ron waren nun alleine und Ron legte seine Hand auf ihren Arm.

"Ist alles Ok bei dir?" fragte er, worauf Hermine nur nickte.

"Danke, dass du mir gefolgt bist... das hört sich irgendwie seltsam an oder?"

"Ja total!" Sie lachten. Als sie aufgehört hatten, nahm Ron wieder seine Hand von Hermines Arm runter und umarmt sie plötzlich.

"Hey, es ist alles OK, wirklich!" Sie schaute ihm in die Augen, worauf er seinen Griff lockerte und sie sich beide einfach nur angucken, bis sie sich näher kamen und ihre Köpfe nur ein paar Zentimeter voneinander entfernt waren.., Plötzlich hörte Hermine wie jemand bei ihnen apparierte und eine schrille Lache von sich gab, weshalb sie ihre Hände auf Rons Brust legte und ihn leicht wegdrückte.

"Hast du das gehört?" fragte sie ihn. Ron nickte nur und schaute sich um, da sah Hermine sie, Bellatrix, fast im selben Moment wie Ron.

Ron verstärkte seinen Griff an ihrer Hand und lief schnell zurück zum Haus, um die anderen zu warnen. Doch gerade als sie reingehen wollten, erschien hinter ihnen ein Feuer, das sich um das ganze Haus verbreitete... Sie waren eingekesselt.

Heyyy!

OMG 2000 Aufrufe!! Danke! Ihr seid die besten! :D Hätte ich nie mit gerechnet! :) :D

Ich hoffe euch gefällt das Kapitel!

Freu mich immer auf Lob, Kritik oder Ideen

Sarah :D